

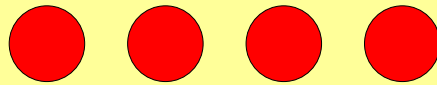
Herzlich willkommen zu:

eCOMM-Veranstaltungsreihe 2008:

Das E-Learning ist tot –
es lebe das E-Learning?

In Anlehnung an
"A rey muerto, rey puesto."
Der König ist tot, hoch lebe der König.

Gestalten Sie den Ablauf mit:



Nutzen Sie bitte die ausgegebenen Klebepunkte, um für die Sie interessierenden Beispielthemen zu stimmen.

Wie Sie die Punkte verteilen, bleibt Ihnen überlassen.

Was bringe ich mit ein?

Erfahrungen als

- Produkt-Manager, Produkttrainer, Roll-Out-Trainer, ...
- Mitarbeiter, Führungskraft, Unternehmer, ...
- Computer-Anwender (1981 uff.), Online seit ca. 1986, Internet seit 1996, ...
- Fachbuchautor, Beiträge in Fachzeitschriften ...
- Referent und Workshop-Leiter bei verschiedenen Konferenzen, ...
- Moodle-Anwender seit 2004 und Betreiber...
- Querdenker und Mensch

Eine Frage, die ich mir stellte ...

Was haben Sie davon, wenn Sie teilnehmen?

Antworten auf die Frage
„WAS kann ich machen?“

.... das WIE ist heute nicht Gegenstand

Hinweise

- Eine Bitte: Lassen Sie es uns pragmatisch angehen.
 - Nach einer Nutzwertanalyse werden Sie individuelle Ergebnisse haben.
 - Es sind Erfahrungen, Gedanken, Fundstellen und ...
- Blickrichtung aus Richtung:
 - Vertrieb + Marketing + Training,
 - Vater von zwei Söhnen (vgl. Schule).
- Genus-Form im unregelmäßigen Wechsel.
- Informationen stehen später im Web zur Verfügung.

Erfolge & Ziele

- Brauchen wir Ziele, um erfolgreich sein zu können?

Trainerfrage: Stimmen die Ziele der Teilnehmenden mit denen der Auftraggeberin überein?

- Ziele einteilen

- strategische, taktische, operative Ziele
- Bezug auf das Lernen: Lernziel-Ebenen
 - Universal-, Global-, Grob- und Feinlernziele *
- vgl. Projektgeschäft Meilensteine und „Zielbündel“

* s. Fleischer EDV-Didaktik

„Hilfsmittel“ in der Bildung

- Trainerleitfaden o. ä.
- Unterrichtsverlaufsskizze
- LernLeitfaden

„Es steht alles im Buch,
was ich euch sage, bloß
nicht so schön.“
(Professor Bömmel;
Die Feuerzangenbowle)

Phase	Dauer	Lernziel	Lerninhalt	Methode			Medien	Lernziel-Kontrolle

© Dag Klimas 2007-08

Für mich: Lernen = Kommunikation

- Zeitgleich oder zeitversetzt (z. B. Buch, Brief)
- „Annahmestelle“ sind die Sinne
- heute Kommunizieren viele elektronisch unterstützt
- Folge für das Lehren / Lernen
 - andere Träger(medien), z. B. Computer, WWW
 - eine Erkenntnis: Online weniger Sinne im Einsatz

Kommunikation: Sender – Empfänger

Empfang ist beim Lernen
nicht unbedingt identisch
mit Gesendetem

- aufnehmen
- verstehen
- verarbeiten
- behalten
- wieder abrufen
- anwenden können

Quelle:
Kreative Seminarmethoden

Bewusste Kommunikation

- Sinne
- Gedanken
- Gefühle
- Wünsche
- Handlungen

Quelle:
Sage, was du meinst

Herausforderung an Lehrende!

Definition E-Learning

- Aufgabe:
Bitte notieren Sie für sich Ihre Definition von E-Learning. Tauschen Sie sich danach mit Ihren Nachbarinnen aus.
- Für mich:
Inhalte + Methoden elektronisch „transportieren“
- Wer
 - hat „ge-googelt“ um Informationen zu kommen?
 - hat schon mal die Wikipedia genutzt?
 - nutzt Businessnetzwerke wie XING?

Sie haben E-Learning betrieben!

Zeitgemäßer Trainerleitfaden?

- Ergänzung um Spalten für
 - unterschiedlichen Ort
(in einem Raum, an verschiedenen Orten der Welt)
 - unterschiedliche Zeit (synchron – asynchron)
 - Qualitätsmanagement

Phase	Dauer	Lernziel	Lerninhalt	Methode	Ort	Zeit	Medien	Lernziel-Kontrolle / Evaluation

© Dag Klimas

© Dag Klimas 2007-08

Raum, Zeit & Aktivität

- Wir sind im Web 2.0-Zeitalter
 - es gibt Menschen, die aktiv sein wollen,
 - die das Internet
 - zur Kommunikation nutzen,
 - zum Erfahrungsaustausch nutzen
 - ...
- Erfüllen Präsenz-Seminare solche Anforderungen?

(Lern)Phasen

W.O. Fleischer

M.A.S.T.E.R-Plan

- Einstieg
- Erarbeitung
- Vertiefung
- Transfer

z. B. am Arbeitsplatz

- **M**entale Einstimmung und Vorbereitung
- **A**ufnehmen der Lerninhalte
- **S**uche nach Sinn und Bedeutung
- **T**reibstoff für das Gehirn
- **E**insatz des Gelernten
- **T**ransfer
- **R**eflexion über das Lernen

... und wer kümmert sich in dieser Phase um Teilnehmende?

Herausforderung bei Fachpublikationen

- Fachbuch, Ratgeber, Online-Dokument gelesen

„Da steh ich nun, ich armer Tor!
Und bin so klug als wie zuvor“

Goethe, Faust I

- Und nun?

- Ich habe da noch Fragen -- Alleine mit meinen Fragen
- Ich habe da noch ein Problem -- Alleine mit meinen Problemen
- Wie kann ich das Thema erfolgreich umsetzen?
- Was ist mit Übungen und Rückmeldung?

E-Kommunikation kann helfen!






















Hinweis

- Zum Einsatz kommt Moodle, es gibt auch andere Werkzeuge
- Moodle steht unter GPL und ist Lizenzkosten-frei
- Download und Nutzergemeinschaft: moodle.org

Es folgen die Beispiele

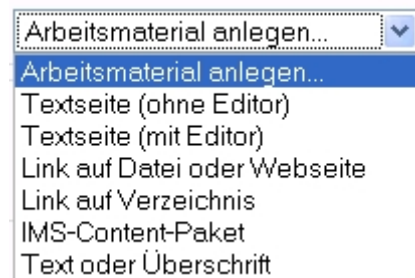
2

Beispiele

-  Trainingslager (Selbsteinschätzung) *
-  Unterlagen & ergänzende Informationen zu einem Seminar *
-  Online-Training mit Betreuung *
-  Lektionen einsetzen (WM) *
-  Lektionen mit Vertiefungen einsetzen (Schreiben)
-  Seminarestieg: A-B-C-Liste
-  Brainwriting / Brainstorming (Forum, Datenbank, Wiki, Abstimmung)
-  Eingestimmte TN zum Seminarstart
-  An einem Dokument arbeiten (Wiki)
-  Rollenspiel (via Forum)
-  Gelöste Aufgaben durch Lehrende bewerten lassen (Aufgabe)
-  Kollegiales Feedback (Forum)
-  Teams sich selber zusammenstellen lassen (Abstimmung mit Begrenzung)
-  Lehrende fragt, alle antworten
-  Mein Lernerfolg (Einstiegs- / Ausstiegstest)
-  Lernbriefe 2.0
-  Lernnotizen austauschen / Lessons Learned
-  TN-Dateien im Team austauschen & bearbeiten
-  Web-Quest-Didaktik
-  Software-Roll-Out-Prozess begleiten
-  Einstellungstest

„Werkzeuge“ für einen Kurs

Statisch



„Gestalterisch“



Hinweis: Moodle-Standardinstallation ohne Erweiterungen

Weitere E-Learning-Werkzeuge

- Direkte
 - Computer-based-Training / Web-based-Training
 - Virtueller Klassenraum
 - ...
- Indirekte
 - Wiki-, Weblog-, Foren-Software
 - Skype
 - ...

Erfolgsdenke

Der Köder muss dem Fisch schmecken.

Und nicht dem Angler!
Verfasser mir unbekannt

- Kommt es auf die Zielgruppe an?
- Ohne Lernziel kein Erfolg?
- Monologe führen selten zu aktivierten Teilnehmenden: Buch – Lehrvortrag – Diaschau – statische Online-Angebote – Hängen Lernerfolge auch vom "Wie" ab?
- Methoden- und Medienmix: Mit und/oder ohne Computer-Einsatz?
- Brauchen Lehrende und Teilnehmende eine Methoden- und Medienkompetenz?
- Kann ich das Bilden von Lernteams unterstützen?
- Wie können sprachliche Barrieren (verwendete Fachbegriffe) vermieden werden?
- Lernerfolge selber erkennen – Wissensstand zeitnah einschätzen – Prüfungsvorbereitung alleine oder im Team; (Beispiel: Virtuelles Trainingslager Solling-Schule)
- Lernerfolge dokumentieren und benoten?
- Sind alle Themen online lehrbar? Oder hängt ein Erfolg auch vom Thema ab?

© Dag Klimas 2007-08

team Aronline

Lerncenter24.de
Seminare und mehr

eCOMM-Vortrag 24. Januar 2008
Das E-Learning ist tot – es lebe das E-Learning?

Fallen und Co. I

- Zielpersonen
 - haben keine Methoden- oder Medienkompetenz
 - verfügen nicht über ausreichende Hard- und Software
 - haben schmalbandige Internet-Verbindungen ohne Flatrate
 - haben keine Lese- und Schreibkompetenz
- Zeitbudget der TN < als geplant
- ... II

Fallen & Co. II

- Datenschutz
- Mitbestimmungsregeln
- Fernunterrichtsschutzgesetz
- Ablenkung, Konkurrenz, z. B. zu ebay u. a.
- Gedächtnistechniken häufig unbekannt
 - Folge: Lernen lernen (z. B. in Kurse einbringen)
- Monotonie (Methode/Medium/Raum/...)
- . . .

Lust auf Fragen?

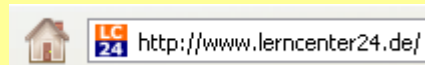
Ihr Vortragender

- Werdegang
 - Bankkaufmann, Bankfachwirt
 - Ausbilder-Eignung, TN Train the Trainer
 - Produktmanager, -trainer, Vertriebler
 - Aktuell:
 - Spezialisiert auf Online-Kommunikation
 - **Kommunikation**strainer und Berater
- Kontakt: klimas@aronline.de



Präsentation und Links

Web-Adresse:



Kursbereich: Vorträge

Titel: eCOMM-Vortrag

Das E-Learning ist tot – es lebe das E-Learning?

Zugangsschlüssel: Wackernagel

Gedanken zum Schluss

Für unsere gemeinsame Zukunft
brauchen wir qualifizierte Fachkräfte.

Es ist eine Gemeinschaftsaufgabe,
diese Herausforderung „zu stemmen“.

E-Learning kann bei der sinnvollen Kombination
passender Methoden und Medien bei einem
effizienten und zeitgemäßen Zielprozess unterstützen.

Es ist an Ihnen!